

Einrichtung eines Referats für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Landkreisverwaltung

Präsentation in der Sitzung
des Kreistags
am 27. Juli 2021

Lage

- Der Ostalbkreis will sich zukünftig noch intensiver den Themenfeldern Klimaschutz und Nachhaltigkeit widmen.
- Klima schützen und nachhaltiges Handeln sind existenzielle Querschnittsaufgaben in einer Gesellschaft und damit auch bedeutend für eine Landkreisverwaltung.
- Für ein verstärktes Engagement im Klimaschutz muss ein Blick auf die Koordination und die Struktur im Hinblick auf diese erweiterte Aufgabenstellung geworfen werden.

LRA & EKO → Wir machen schon viel!



Erwartungen an LRA

- Aus der Bevölkerung erwächst ein steigender Anspruch, dass auch das Landratsamt sich intensiver um Klimaschutz und Nachhaltigkeit kümmert und letztendlich klimaneutral wird.
- Bevölkerung und Kommunen, Gewerbe und Industrie erwarten, dass das LRA hier beispielgebend, jetzt und in Zukunft, glaubwürdig voran geht.
- Strengere politische Vorgaben zum Klimaschutz sind zu erwarten, evt. auch im Hinblick auf Verfahren, in denen das Landratsamt als TÖB gehört wird.
- Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften wird auch von der Landkreisverwaltung erwartet.

Nachhaltigkeitsziele der VN



Ziele

- Klimaneutraler Landkreis (Fernziel)
- Klimaneutrale Landkreisverwaltung bis 2040 (Klimaschutzpakt des Landes)
- Kreiseigene Klimaschutzziele

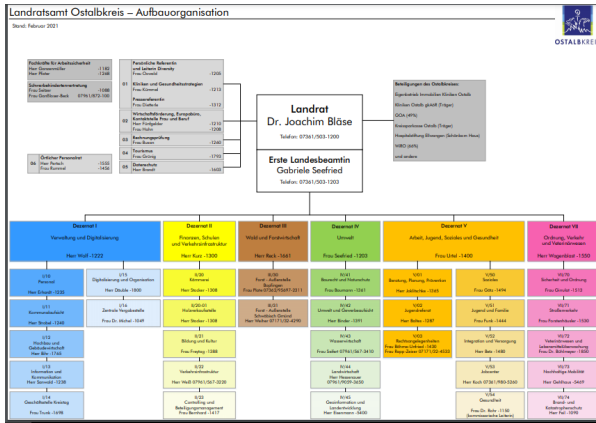
Wie muss Klimaschutz in der Landkreisverwaltung wirken?

- Nach Innen:
Klimaneutralität der Verwaltung → Prozesse, Liegenschaften, Mobilität, MA-Sensibilisierung
- Nach Außen:
Vorbildfunktion / Benchmarking / Ziele
Glaubwürdiger und verlässlicher Partner
- In die Gesellschaft:
als Antreiber, Kommunikator, Moderator

Strukturelle Eckpunkte

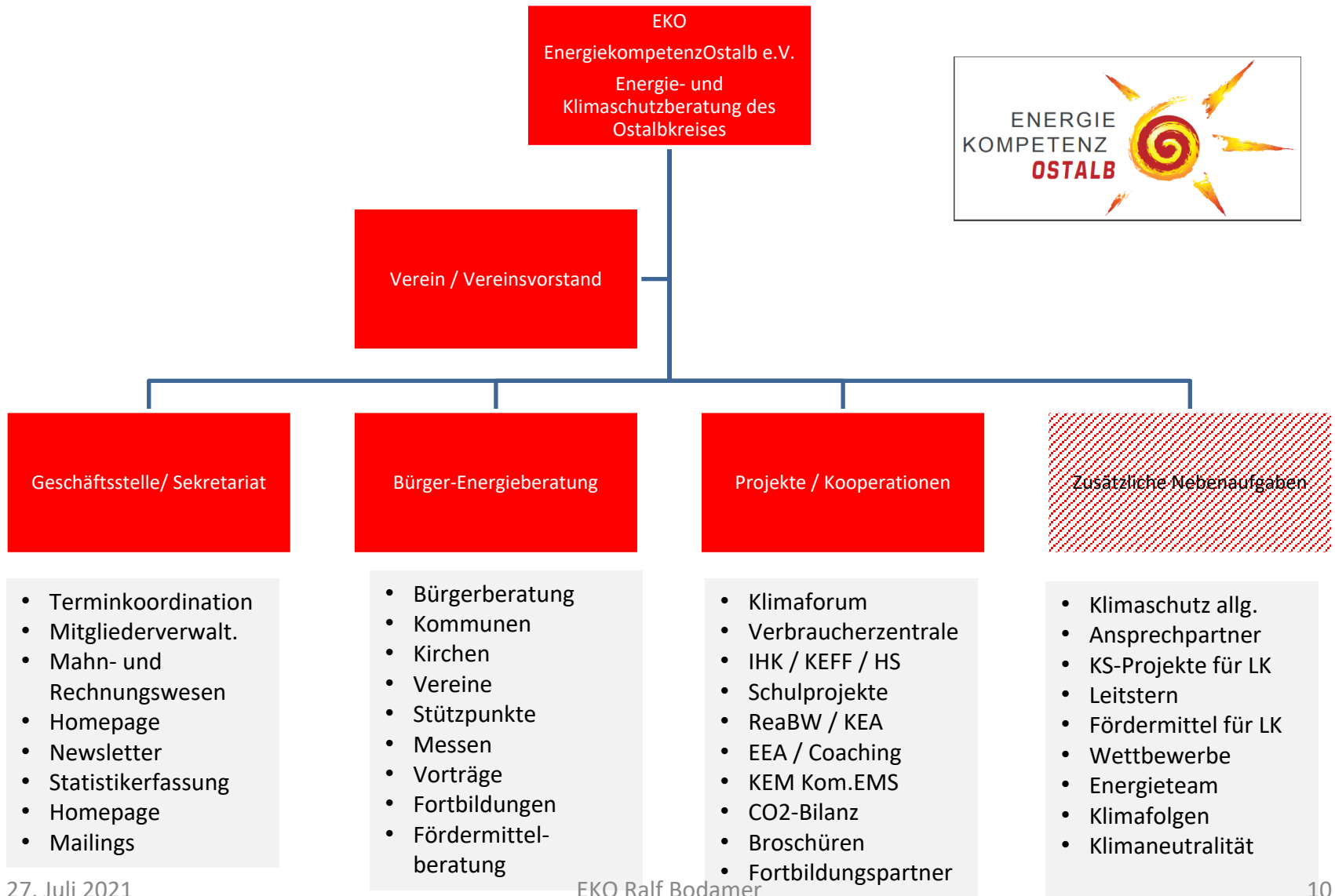
- Aufbau einer „Klimaschutz-Struktur im LRA“ z.B. die Einrichtung eines Arbeits-/ Steuerungselements für Klimaschutz und Nachhaltigkeit.
- In dieser Konfiguration sollen die relevanten Geschäftsbereiche eingebunden und dafür unter eine gemeinsame Leitung gestellt werden, um in den verschiedenen Handlungsfeldern der Geschäftsbereiche zur konkreten Umsetzung von Maßnahmen zu kommen.
- Zudem soll eine aktive Bürgerbeteiligung persönlich, digital oder hybrid ermöglicht werden.

Derzeitige LRA-Struktur



- Strukturell ist der Klimaschutz in der Landkreisverwaltung nicht abgebildet.
- Thematisch ist er im Dezernat IV verortet.
- Das hauptamtliche LRA-Personal des EKO-Energieberatungszentrums in Böttingen unterstützt die inhaltliche Bearbeitung der Klimaschutzthemen.

EKO-EnergiekompetenzOstalb e.V.



EKO: Bewertung des IST-Zustandes

- Sollte von Seiten des LK mehr Aktivität, mehr Umsetzung im Themenfeld Klimaschutz gewünscht werden, so kann dies das EKO weiterhin „en passant“ nicht leisten.
- Somit ist eine optimierte strukturelle Verankerung des Themenfelds Klimaschutz als Querschnittsaufgabe innerhalb der Landkreisverwaltung erforderlich.

Notwendigkeit der Strukturanpassung

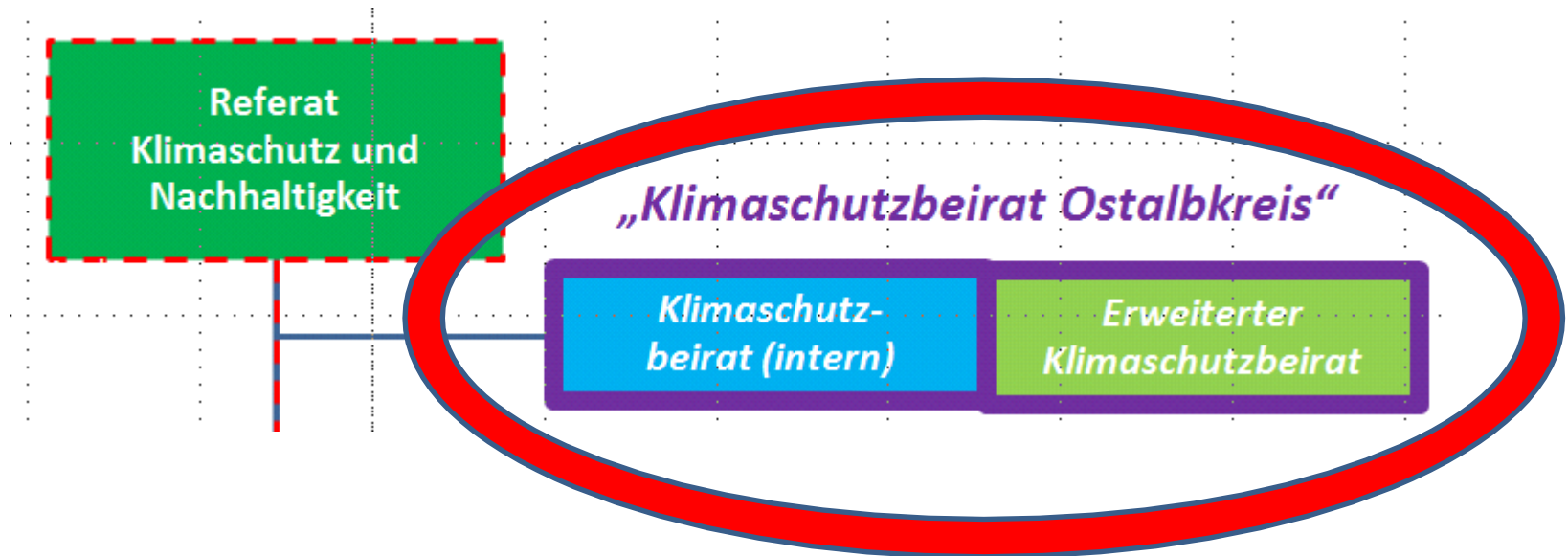
- EKO kann intensivere querschnittliche Aufgaben im Klimaschutz für den Ostalbkreis in der jetzigen Konfiguration nicht alleine abdecken.
- Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben, die sich im Aufgabenportfolio der Landkreisverwaltung widerspiegeln müssen.
- Somit muss zur Stärkung des bisherigen Engagements ein Strukturelement geschaffen werden, das innerhalb der Verwaltung dieses Themenfeld bündelt und die betroffenen Geschäftsbereiche bei der Umsetzung von konkreten Maßnahmen berät und unterstützt.

Referat für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Schrittweise Etablierung eines „**Referats für Klimaschutz und Nachhaltigkeit**“

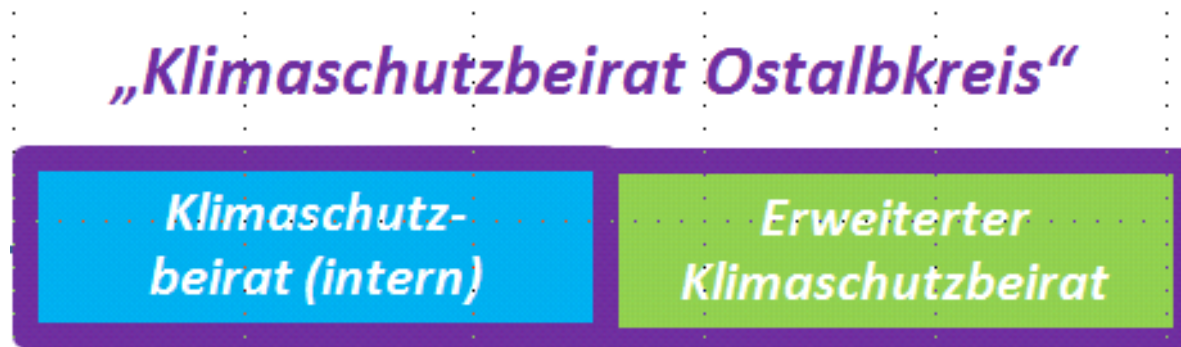
1. Einsetzen eines **Klimaschutzbeirats Ostalbkreis**
2. Zeitgleich Schaffung einer strukturell gebundenen Organisationsebene für den o.g. Klimaschutzbeirat → „Referat für Klimaschutz und Nachhaltigkeit“

1. Gründung Klimaschutzbeirat



Der Klimaschutzbeirat ist eine qualitative und strukturelle Weiterentwicklung des bestehenden Energieteams aus dem EEA-Prozess.

Klimaschutzbeirat Ostalbkreis

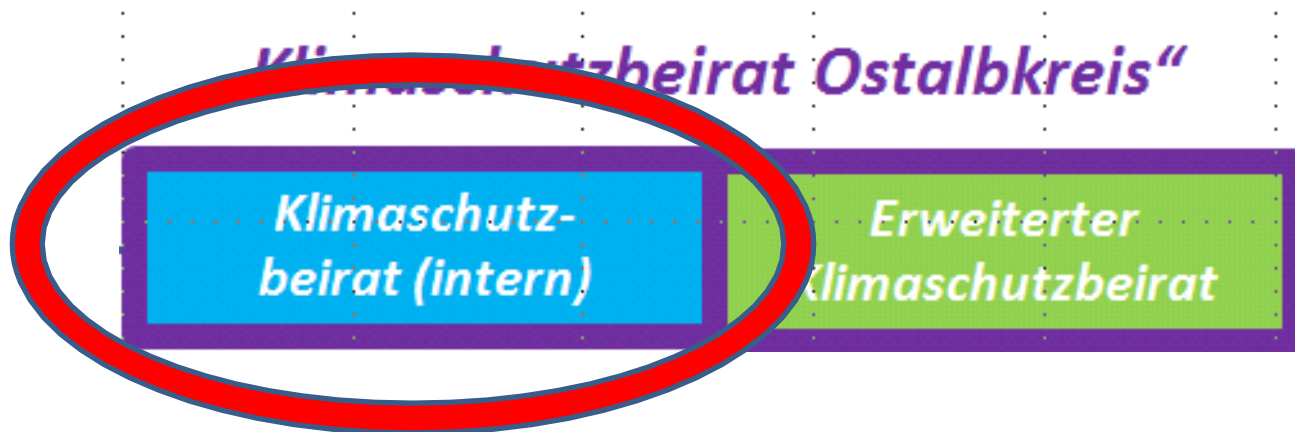


- Zusammensetzung aus zwei Elementen
- Interner Klimaschutzbeirat → hauptamtlich
- Erweiterter Klimaschutzbeirat
→ ehrenamtlich

„Arbeitsmuskel“ Klimaschutzbeirat

- Klimaschutzbeirat wird durch den Landrat bzw. den Kreistag bestellt.
- Entwickelt gemeinsam klimarelevante Maßnahmen zum Klimaschutz und für Nachhaltigkeit, die durch die federführenden Geschäftsbereiche umzusetzen sind.
- Erarbeitet dazu Empfehlungen unter dem Gesichtspunkt der Klimaneutralität.
- Nutzt das Referat für Klimaschutz und Nachhaltigkeit als Leitungs- und Organisationsebene.

Klimaschutzbeirat Ostalbkreis



- Interner Klimaschutzbeirat → hauptamtlich

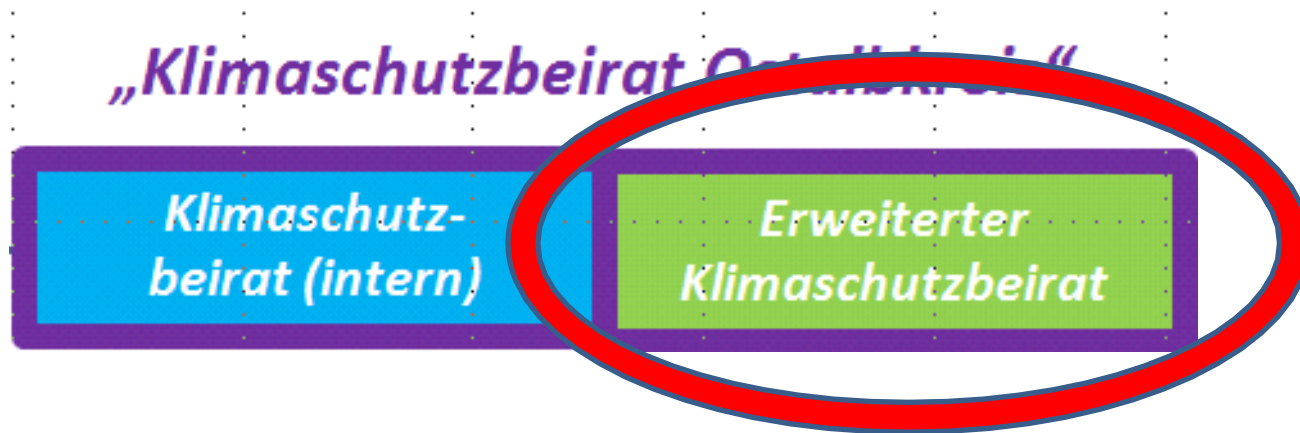
Mitglieder Klimaschutzbeirat (intern)

Der interne Klimaschutzbeirat hat eine Steuerungs- und Umsetzungsaufgabe. Folgende Stabsstellen- oder Geschäftsbereichsleitungen werden neben der Leitung mindestens in den Klimaschutzbeirat verpflichtend berufen:

- Pressestelle (01)
- Wirtschaftsförderung (02)
- Hochbau und Gebäudewirtschaft (I/12)
- Digitalisierung und Organisation (I/15)
- Bildung und Kultur (II/21)
- Verkehrsinfrastruktur (II/22)
- Forst (Dez III)
- Baurecht und Naturschutz (IV/41)
- Umwelt und Gewerbeaufsicht (IV/42)
- Wasserwirtschaft (IV/43)
- Landwirtschaft (IV/44)
- Nachhaltige Mobilität (VII/73)
- EKO

Der interne Klimaschutzbeirat tagt drei bis vier Mal im Jahr unter dem Vorsitz der Leitung des Referats für Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Klimaschutzbeirat Ostalbkreis



- Erweiterter Klimaschutzbeirat
→ ehrenamtlich

Mitglieder Erweiterter Klimaschutzbeirat

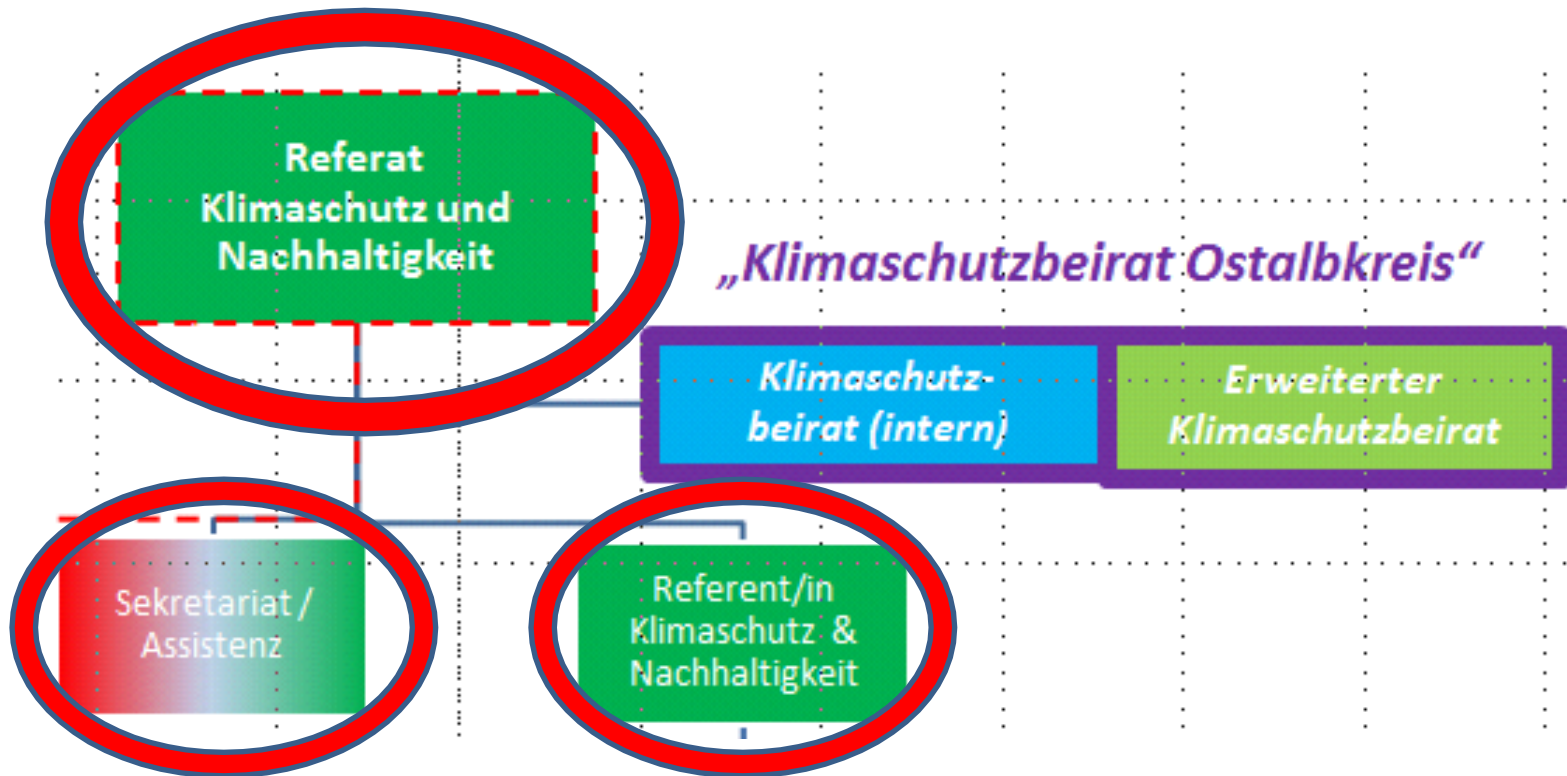
Der Erweiterte Klimaschutzbeirat setzt sich aus ehrenamtlichen Mitgliedern zusammen. Er bietet die Plattform für die Bürgerbeteiligung und berät den internen Klimaschutzbeirat bei der Umsetzung und Entwicklung von Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsprojekten.

Ein bis zwei Mal pro Jahr tagt der Erweiterte Klimaschutzbeirat unter dem Vorsitz von Landrat Dr. Bläse.

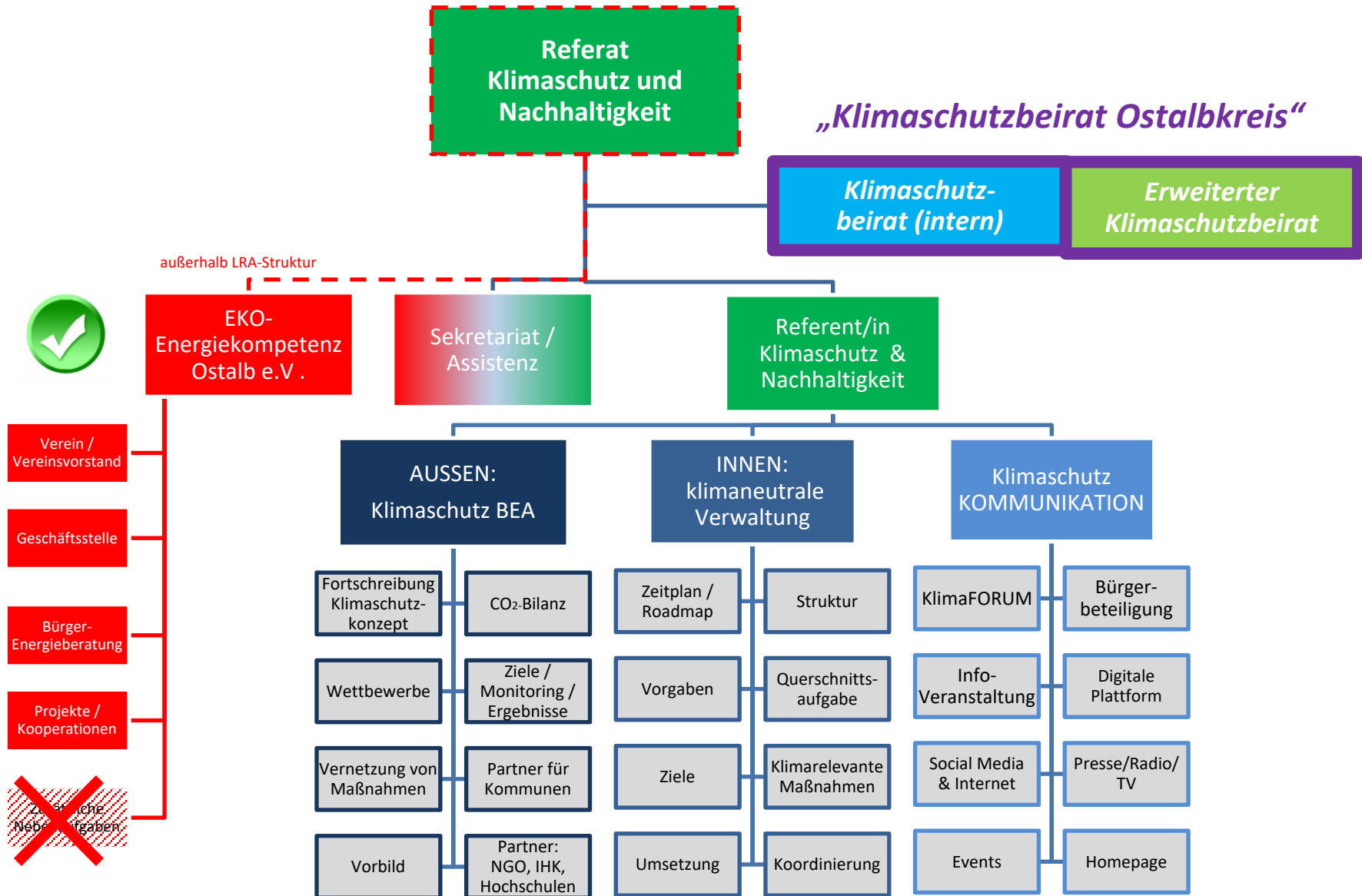
Folgende ehrenamtliche Vertreter / Organisationen sollen zunächst in den Erweiterten Klimaschutzbeirat freiwillig berufen werden:

- Fraktionen des Kreistags
- BUND
- NABU
- Fridays-for-Future Ostalb (FFF)
- Parents-for-Future Ostalb (PFF)
- Klimabündnis Ostalb
- ADFC
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)
- Landschaftserhaltungsverband (LEV)
- Bauernverband Ostalb
- ...

2. Strukturelle Organisationsebene „Referat Klimaschutz und Nachhaltigkeit“



„Referat Klimaschutz und Nachhaltigkeit“



Stellenanforderung

Das Land Baden-Württemberg fordert als Fördermittelgeber, dass mit der Besetzung der geförderten Stellen als **„Beauftragte für eine klimaneutrale Verwaltung“** mindestens folgenden Aufgaben zu bearbeiten sind:

- Bestandsaufnahme und Bilanzierung,
- Entwicklung und Abstimmung eines THG-Reduktionsfahrplans,
- Schrittweise Umsetzung von definierten Maßnahmen,
- Dokumentation der Ergebnisse,
- Aufbau und Durchführung eines Monitoringprozesses,
- Begleitende Überzeugungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Finanzielle Förderung

- Es werden im Rahmen von KlimaschutzPlus maximal zwei Stellen mit jeweils 65% über drei Jahre gefördert. Eine Verlängerung um weitere zwei Jahre ist möglich.
- Bei einer Eingruppierung der Stelle in EG 11 verbleibt beim Landkreis ein Eigenanteil von rd. 25.000 €/Jahr, so dass für zunächst eine Stelle ein jährlicher Zusatzaufwand bei den Personalkosten von ca. 25.000 € zu erwarten sind.

Verortung

- Das Referat für Klimaschutz und Nachhaltigkeit wird organisatorisch dem Dezernat IV - Umwelt zugeordnet.
- Mit der Referatsleitung wird der Geschäftsführer des EKO in Personalunion beauftragt.
- Das EKO bleibt mit seinem Sitz in Böbingen, eine räumliche Integration des Referats für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in das EKO-Energieberatungszentrum muss entsprechend geprüft werden.

Bewertung / Zusammenfassung

- Die Querschnittsthemen Klimaschutz und Nachhaltigkeit können bei einer Intensivierung des Themenbereichs nicht ohne Personalverstärkung durch das EKO betrachtet werden.
- Es bedarf einer strukturellen Verankerung dieses Themenkomplexes innerhalb des LRA.
- Hierzu ist eine optimierte Struktur (z.B. „Klimaschutzbeirat und Klimaschutzreferat“) mit vorhandenem und neuem Personal erforderlich, das im Bedarfsfall flexibel aufwachsen kann.

Nächste Schritte

- Herbeiführung eines Kreistagbeschlusses.
- Berücksichtigung der Planung im Haushalt 2022.
- Fördermittel beantragen.
- Bei positiver Beschlusslage Stellenausschreibung vorbereiten.
- Zeitplan für Umsetzung erstellen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!